



AUBaktuell Online-Seminar



Neueste AUB-Rechtsprechung Meinungsstand zu aktuellen Themen

Mittwoch, den 25. November 2026
Dozent: RA/FAVersR Andreas Kloth

Themen	AUB-Update - Neueste AUB-Rechtsprechung Schwerpunkte u.a.: ■ Alles zur Invaliditätsleistung und -bemessung ■ Mitwirkungsklausel ■ Aktuelles zu Risikoausschlüssen - Details ab Seite 2 -
Termin/Ort	25. November 2026 / Online, Per Microsoft Teams! ab 9.50 Uhr Seminar von 10.00 - 17.00 Uhr (5 Zeitstunden gem. § 15 FAO)
Zielgruppe	Abteilungsleiter, Sachbearbeiter Unfall, Antrags-/Leistungsprüfung, Rechtsabteilung
Anmeldung	Schriftlich per E-Mail oder Fax bis 24. November 2026
Kosten	480,- € zzgl. 19 % MwSt. inkl. Unterlagen.
Ihre Vorteile	■ Top-aktuelle Themen ■ Renommierter, praxiserfahrener Referent ■ Teilnehmer ausschließlich aus der Versicherungsbranche, überschaubarer Kreis, Lernen in entspannter Atmosphäre, intensiver Austausch, Workshop-Charakter ■ Seminarunterlagen: Jeder Teilnehmer erhält 1 Exemplar der aktuellen 3. Auflage 2025 „Kloth, Private Unfallversicherung“ sowie den tagesaktuellen ergänzenden Seminarvortrag ■ Update-Service durch unseren Informationsdienst AUBaktuell ■ Fortbildungszertifikat



Kurzinfo Referent

RA/FAVersR **Andreas Kloth** ist seit seiner Anwaltszulassung im Jahre 1996 im Versicherungsrecht tätig. Er ist Gründer der Kanzlei KLOTH Versicherungsrecht in Dortmund, die sich auf die bundesweite Vertretung von Versicherern im Personen- und Sachversicherungsrecht spezialisiert hat. Als Referent und Seminarleiter in offenen und Inhouse-Veranstaltungen besitzt RA Kloth umfassende Erfahrungen. Er ist Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen, u.a.

des Standard-Kommentars zur Unfallversicherung Grimm/Kloth, 6. Auflage 2021 und der Monographie „Private Unfallversicherung“ (3. Auflage 2025; beides Verlag C.H. Beck). Als Co-Autor kommentiert er in Schwintowski/Brömmelmeyer/Ebers, Praxiskommentar zum Versicherungsvertragsrecht (4. Auflage 2022) die Vorschriften zur Sachversicherung (§§ 74 bis 87 VVG). RA Kloth ist von Beginn an Mitglied des Expertenteams des **Juris PraxisReport** Versicherungsrecht und beschäftigt sich seit vielen Jahren schwerpunktmäßig mit dem Recht der privaten Unfallversicherung. Als Autor und Herausgeber des Informationsdienstes **AUBaktuell** ist RA Kloth in der Branche seit vielen Jahren bekannt.

Agenda

AUB-Update:

Neueste Rechtsprechung, Meinungsstand zu aktuellen Themen

Unfall und erhöhte Kraftanstrengung

- **Unfall** (u.a. LG Hannover v. 18.4.2024; LG Siegen v. 17.1.2024; OLG Jena v. 15.2.2021 und v. 22.2.2019; OLG Brandenburg v. 20.1.2021 und v. 8.10.2025)
- **Erhöhte Kraftanstrengung** (OLG Koblenz v. 30.5.2018 und v. 25.4.2018; BGH v. 22.1.2020 zur erhöhten Kraftanstrengung bei Sehnenrupturen und v. 20.11.2019 zur Transparenz der Klausel; OLG Jena v. 22.2.2019; OLG München v. 29.11.2019)

Beweis und Kausalität

- **Beweis des Versicherungsfalls** (u.a. OLG Saarbrücken v. 10.9.2025; OLG Brandenburg v. 11.4.2025; LG Koblenz v. 8.4.2022; LG Lüneburg v. 23.2.2022; LG Wiesbaden v. 22.7.2021; OLG Frankfurt v. 12.7.2021)
- **Beweis eines unfallbedingten Erstkörperschadens** (u.a. LG Regensburg v. 15.11.2023; BGH v. 19.10.2016; LG Münster v. 14.2.2023)
- **Bedeutung behaupteter vorheriger Beschwerdefreiheit** (u.a. OLG Dresden v. 21.1.2025; LG Arnberg v. 31.5.2021)
- **Aktuelles zu Rotatorenmanschettschäden**

Fehlende Versicherbarkeit (LG Bückeburg v. 14.8.2026)

Freiwilligkeitsnachweis

- Freiwilliges Ereignis bei gescheitertem Suizid? (OLG Hamm v. 9.4.2026)

Todesfalleistung - Nachweis eines unfallbedingten Todes (LG Köln v. 25.3.2026; LG Bamberg v. 10.4.2025)

Invaliditätsleistung - formelle Anforderungen

- Abgrenzung Vorschussleistung - Abschluss des Erstbemessungsverfahrens
- Rechtscharakter der Leistungserklärung des VR (BGH v. 11.9.2019)
- Invaliditätseintrittsfrist
- Bedeutung der fristgerechten ärztlichen Feststellung - u.a. inhaltliche Anforderungen (OLG Nürnberg v. 29.9.2025; OLG Bamberg v. 3.7.2025; LG Schweinfurt v. 16.4.2025; OLG Dresden v. 27.2./11.3.2025 und v. 11.2.2025; OLG Brandenburg v. 11.2.2025; LG Magdeburg v. 29.10.2024; LG Gießen v. 15.7.2024; LG Coburg v. 14.2.2024; OLG Saarbrücken v. 18.10.2023 und v. 5.8.2022; LG Kiel v. 28.7.2023; LG Frankfurt v. 6.7.2023; LG Itzehoe v. 31.1.2023); Haftung eines Arztes? (OLG Köln v. 19.2.2025)
- Geltendmachung (LG Wiesbaden v. 3.6.2025)
- Hinweispflicht (u.a. LG Schweinfurt v. 16.4.2025 - Hinweis nach Fristablauf?; OLG Braunschweig v. 12.2.2025; LG Wiesbaden v. 3.6.2025 - Hinweis auf Rechtsfolgen?; OLG Saarbrücken v. 18.10.2023; OLG Dresden v. 18.5.2022; OLG Naumburg v. 1.2.2022) und Treuwidrigkeitseinwand (u.a. OLG München v. 15.5.2026; OLG Dresden v. 11.2.2025; OLG Brandenburg v. 11.2.2025; OLG Saarbrücken v. 5.2.2025; OLG Dresden v. 18.7.2024; LG Magdeburg v. 29.10.2024; LG Bad Kreuznach v. 2.10.2024; LG Stade v. 20.9.2022), Konsequenz eines verspäteten Hinweises (LG Hechingen v. 29.4.2022) oder eines versäumten Hinweises (OLG Stuttgart v. 4.12.2025)

- Beweis eines unfallbedingten Dauerschadens (LG Dortmund v. 20.3.2024 - dauerhafter Hörschaden nebst Tinnitus nach Knalltrauma?)

Bemessung der Invalidität

- Rechtliche Vorgaben (in Betracht kommende Bemessungsstichtage, Sitz der Schädigung, Gelenk- und Schulterrechtsprechung des BGH)
- Augenschäden (OLG Köln v. 20.2.2026; OLG Dresden v. 29.5.2026)
- Chronische Schmerzstörung (LG Krefeld v. 12.2.2025)
- Vorinvalidität – Brillenabschlag (LG Dresden v. 24.5.2024)

Neubemessung und Rückforderung

- Prozess über Neubemessung nach Rechtskraft eines Prozesses über Erstbemessung (OLG Zweibrücken v. 15.4.2026)
- Was ist zu beachten, um einen Rückforderungsanspruch zu wahren? (BGH v. 11.9.2019 und 2.11.2022; OLG Saarbrücken v. 9.2.2022)
- Ausschluss eines Rückforderungsverlangens nach Treu und Glauben (u.a. OLG Saarbrücken v. 13.3.2024)
- Mögliche Konsequenz eines hilfsweisen Neubemessungsverlangens im Rechtsstreit um Erstbemessungsentscheidung (OLG Oldenburg v. 24.5.2022)

Mitwirkung vorbestehender Krankheiten und Gebrechen

- Beweislast (OLG Dresden v. 21.1.2025)
- Bedeutung einer Vorschädigung (OLG Saarbrücken v. 4.2.2026; OLG Koblenz v. 25.4.2018; OLG Celle v. 7.7.2017)
- Keine Leistungskürzung trotz degenerativer (klinisch stummer) Vorschäden? (BGH v. 19.10.2016)
- Arthrose (LG Weiden v. 29.4.2019), Antikoagulation (BGH v. 3.12.2025), Osteoporose (LG Hagen v. 31.7.2024; LG Krefeld v. 22.2.2023)
- Mitwirkungsanteil 100 % bei vorbestehender chronischer Durchblutungsstörung (OLG Bamberg v. 2.7.2024)

Aktuelle Rechtsprechung zu Risikoausschlüssen

Geistes- und Bewusstseinsstörungen:

- Synkope (OLG Saarbrücken v. 30.9.2022); Schwindelanfall (LG Düsseldorf v. 25.7.2022); „Schwarz-vor-Augen-werden“ (OLG Brandenburg v. 10.6.2025 und v. 11.4.2025; LG Limburg v. 24.5.2022)
- Alkoholbedingte Bewusstseinsstörung (LG Osnabrück v. 16.10.2023; LG Dortmund v. 13.9.2023; LG Düsseldorf v. 16.9.2022; OLG Saarbrücken v. 6.7.2022; OLG Dresden v. 15.4.2024 und v. 20.12.2021)
- Depressive Episode (OLG Karlsruhe v. 16.5.2024)

Beteiligung an Fahrtveranstaltung (OLG Hamm v. 29.10.2025)

Straftaten

Bandscheibenschädigungen/Blutungen

Heilmaßnahmen (u.a. LG Hannover v. 11.7.2024)

Infektionen

- „Ausbruch“ der Infektionskrankheit (OLG Saarbrücken v. 5.2.2025)
- SARS-CoV-2 Infektion (LG Kassel v. 10.1.2023)

Psychoklausel (LG Dortmund v. 20.3.2024; OLG Düsseldorf v. 7.2.2023; OLG Frankfurt v. 13.7.2022)

Beweis und Kausalität eines Ausschlusses

- Bedeutung ärztlicher Berichte (OLG Jena v. 26.6.2020)

(Arglistige) Obliegenheitsverletzungen (LG Magdeburg v. 29.10.2024; OLG Dresden v. 15.4.2024; LG Landau v. 15.2.2024; AG Pasewalk v. 29.1.2024; LG Osnabrück v. 16.10.2023)

- Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten -

Veranstalter: KFS Kloth FachSeminare, c/o Kloth Versicherungsrecht, Europaplatz 11, 44269 Dortmund, Tel.: 0231/4777799-0, Fax: 0231/4777799-1, Mail: info@kloth-fachseminare.de, www.kloth-fachseminare.de. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Stornierungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Bei Stornierungen, die spätestens drei Wochen vor dem Seminartermin eingehen, wird keine Seminargebühr fällig und eine bereits gezahlte Seminargebühr erstattet. Bei Stornierungen, die zwischen drei und bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn eingehen, sind 50 % der Seminargebühr zu zahlen. Eine bereits gezahlte Gebühr wird anteilig erstattet. Bei Stornierungen, die innerhalb der letzten zwei Wochen vor Seminarbeginn eingehen, ist die volle Seminargebühr zu zahlen. Die Benennung einer Ersatzperson ist jederzeit kostenlos möglich. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Seminar aus dringendem Anlass (z.B. zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit der Referenten, höhere Gewalt) abzusagen bzw. den vorgesehen Ablauf zeitlich, örtlich oder auch inhaltlich zu ändern.

Anmeldung

zum AUBaktuell Online-Seminar am 25.11.2026

KFS Kloth FachSeminare, c/o Kloth Versicherungsrecht
Europaplatz 11, 44269 Dortmund

info@kloth-fachseminare.de

Fax 0231/4777799-1

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden Sie uns dieses schriftlich per Post, Fax oder E-Mail.
Eine Anmeldebestätigung und Rechnung erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Vorname:
Nachname:
E-Mail:
Telefon:
Telefax:
Gesellschaft:
Anschrift der Gesellschaft:
PLZ/Ort:
Sonstiges:
Datum/Firmenstempel/Unterschrift:

Veranstalter: KFS Kloth FachSeminare, c/o Kloth Versicherungsrecht, Europaplatz 11, 44269 Dortmund, Tel.: 0231/4777799-0, Fax: 0231/4777799-1, Mail: info@kloth-fachseminare.de, www.kloth-fachseminare.de. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Stornierungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Bei Stornierungen, die spätestens drei Wochen vor dem Seminartermin eingehen, wird keine Seminargebühr fällig und eine bereits gezahlte Seminargebühr erstattet. Bei Stornierungen, die zwischen drei und bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn eingehen, sind 50 % der Seminargebühr zu zahlen. Eine bereits gezahlte Gebühr wird anteilig erstattet. Bei Stornierungen, die innerhalb der letzten zwei Wochen vor Seminarbeginn eingehen, ist die volle Seminargebühr zu zahlen. Die Benennung einer Ersatzperson ist jederzeit kostenlos möglich. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Seminar aus dringendem Anlass (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl, Krankheit des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen bzw. den vorgesehenen Ablauf zeitlich, örtlich oder auch inhaltlich zu ändern.